



Die Bergstadt

Monatsblätter

herausgegeben v. Paul Keller

ab 1. April Preis pro Quartal M 30.—

Zu dieser Preiserhöhung sehen wir uns aus naheliegenden Gründen veranlaßt.

Die Bergstadt ist immer noch die billigste Zeitschrift ihrer Art; sie erfreut sich durch gewählten Inhalt, Vielseitigkeit, köstlichen Bilderschmuck und Volkstümlichkeit, die schon durch den Namen ihres Herausgebers gewährleistet ist, einer außer-gewöhnlichen Beliebtheit.

Das laufende Quartal ist vergriffen, die zahlreichen Nachbestellungen können keine Berücksichtigung mehr finden; dagegen stellen wir das Aprilheft denjenigen Herren Kollegen, die sich aufs neue für unsere Zeitschrift zu verwenden beabsichtigen, in einer kleinen Anzahl über die Kontinuation a. cond. zur Verfügung.

Bei dem erhöhten Ladenpreis und den so günstigen Rabattverhältnissen:

33 1/2 % und 11/10 = 40%

verlohnt es sich wohl, für die leicht einzuführende schöne Zeitschrift sich nachhaltig einzusetzen.

Bestellzettel ist beigegeben.

Breslau I, Schuhbrücke 84

Bergstadtverlag

Z Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

Ingen. **Georg Heber**

Elektrotechnisches Wörterbuch

(Elektro-Auskunft)

Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage

756 Seiten. Halbleinenband Preis M 70.—

Nach endlosen Schwierigkeiten sind wir endlich in die Lage gekommen, das langersehnte Buch in der nächsten Woche herauszubringen. Es ist zzt. das einzige elektrotechnische Wörterbuch nach dem heutigen Stande der Wissenschaft und Praxis, bringt zirka 6000 Worterklärungen in kurzer doch erschöpfender Form und bildet somit ein tägliches Hilfs- und Nachschlagewerk für alle, die in der Elektrotechnik stehen. In Anbetracht des starken Umfanges ist der Preis von 70 M ein billiger zu nennen.

Wir liefern nur bar mit 35% und 13/12
1 Probeexemplar gegen bar mit 50%.

Valutazuschlag Gruppe I 200%
" " II 120%

Paul Schulze Verlag / Leipzig

Querstrasse 6

Innerhalb kurzer Zeit

gelangte zur Ausgabe die

3. Auflage

Z

von

In Stahlgewittern

Aus dem Tagebuch eines Stoßtruppführers

Von **Leutnant Ernst Jünger**

Mit dem Bilde des Verfassers

6. bis 8. Tausend

Preis in geschmackvollem Einband M 36,—

Hermann Stegemann
schreibt in seiner „Geschichte des Krieges“
IV. Band Seite 628/629:

Das deutsche Heer wußte, was ihm drohte, als die verbündeten Heere Belgiens, des britischen Weltreiches, der französischen Republik und der Vereinigten Staaten zur Durchbruchschlacht antraten... Aber der Wille, bis zum Tod zu wehren, wenn der Feind an dieser oder jener Stelle in die dünnen Linien gebrochen war, begann der Ergebung in das drohende Schicksal Platz zu machen... Trotzdem lebte in diesem sterbenden Heere noch der Geist unbeflegten Heldentums und treuester Pflichterfüllung. So sei als eines Beispiels auch jenes Leutnants Jünger vom 73. Füsilierregiment gedacht, der als Kriegsfreiwilliger ins Heer getreten war, im Grabkrieg zum Leutnant vorrückte, sechsmal verwundet wurde, stets wieder zum Regiment zurückkehrte, und, am 24. August 1918 bei Marquion durch die Brust geschossen, sich der Aufforderung zur Ergebung widersetzte, um sich mit den Leuten seines Zuges durch Freund und Feind zu den Seinen durchzuschlagen.

Dieses packende „Frontbuch“ gehört zu den vaterländischen **Standwerken** des deutschen Buchhandels. Es in unserm Volke und bei der heranwachsenden Jugend weitestgehend zu verbreiten, sowie vor allem dem Frontkämpfer zu empfehlen zur Erinnerung an die ehrenvoll überstandenen schweren Kämpfe im Weltkriege, die er in Jüngers Buch wiedererlebt, ist eine dankbare Aufgabe für jeden deutschempfindenden Sortimenter.

E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68